Kreativwerkstatt

- Schneideplotter

Schneideplotter

> Plotten mit Textilfolie ist etwas komplizierter, als man meinen würde. Einige Hinweise gibt es hier.

Folien

Grundsätzlich sind für uns wohl zwei Arten der Folie interessant. "Normale" Klebefolie, welche auf alle festen Untergründe geklebt werden kann und Folie für Textilien ("Flexfolie"), welche mit Hilfe der Transferpresse auf T-Shirts, Pullover, Taschen und Co. gepresst werden kann.

Die unterschiedlichen Folien haben natürlich unterschiedliche Eigenschaften und lassen sich sehr unterschiedlich gut schneiden. Die "normale" Folie macht in aller Regel keine Probleme, während das Schneiden von Flexfolie schon etwas komplizierter ist.

Das Problem mit der Flexfolie

... ist folgendes: Flexfolie wird auf Textilien gedruckt und muss deshalb deutlich flexibler sein. Deswegen ist sie aus einem Gummi-ähnlichem Material, was unter anderem dafür sorgt, dass sie sich deutlich schlechter schneiden lässt.

Das sorgt beim Schneiden mit dem Schneideplotter für einige Probleme. Man sollte daher die Geschwindigkeit des Plotters deutlich reduzieren (empfohlen wird Einstellung 2), sowie den Anpressdruck erhöhen (Empfohlen wird 110). Wie die Einstellungen angepasst werden können, ist hier beschrieben.

Der Plotter hat immer wieder Probleme damit, dass er beim Schneiden Wellen zieht. Das kann man etwas dadurch einschränken, dass man per Hand die Folie während des Plottens von vorne straff hält. Aber bitte nicht zu stark ziehen.

Außerdem sollte besonders am vorderen Ende der Folie ein Verschnitt von ca. 10 cm einberechnet werden, da das Wellenziehen ansonsten fast unvermeidbar ist.

Zu guter Letzt schneidet der Plotter erfahrungsgemäß an den Rändern - besonders am rechten, rechts von der Führungsrolle - deutlich schlechter als in der Mitte. Die maximale nutzbare Breite ist somit auf ca. 24 cm begrenzt.

Zusammenfassung: Was bei Flexfolie zu beachten ist

- Geschwindigkeit auf 2 reduzieren
- Anpressdruck auf 110 erhöhen
- Folie beim schneiden per Hand straff halten
- Ca. 10 cm Verschnitt vorne übrig lassen
- Nur in der Mitte schneiden, den Bereich rechts von der rechten Führungsrolle vermeiden

Software

Die Software für den Schneideplotter nennt sich FlexCut Lite. Sie ist (leider nur) auf dem Medion-Laptop installiert. Mithilfe der Software können direkt Texte zum Plotten erstellt werden. Außerdem können Grafiken importiert werden. Theoretisch sollten bei Grafiken die Konturen automatisch erkannt werden, im Test hat das aber nur mit Vektor-Grafiken (.svg) funktioniert.

> Hier fehlt noch einiges...

Einlegen der Folie

1. Die Folie sollte immer von hinten eingelegt werden. Die Folie sollte mindestens bis zur weißen Schneideleiste unterhalb des Messers vorgezogen werden.
2. Mit den Führungsrollen kann die Folie fixiert werden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Rollen über den Rollen unter der Folie bzw. unter den gelben Dreiecken an der Traverse des Plotters platziert sind.